



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Inneres, Bürgerservice und Verkehr

Termin: Donnerstag, 10.09.2015
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Raum, Ort: Kulturzentrum Rieckhof, Rieckhoffstraße 12, 21073 Hamburg

Anwesende

Vorsitz

Herr Rainer Bliefernicht CDU

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Torsten Fuß SPD
Herr Peter Bartels SPD
Herr Martin Hoschützky CDU
Herr Robert Klein GRÜNE
Herr Peter Lorkowski AfD
Herr Sami Musa SPD
Herr Michael Schulze DIE LINKE
Frau Isabel Wiest Neue Liberale
Herr Berthold von Harten CDU

Mitglieder ohne Stimmrecht

Herr Harald Adickes CDU
Herr Gustav Peters DIE LINKE
Frau Doris Rosummek CDU
Frau Bilata Suleiman SPD
Herr Kay Wolkau Neue Liberale

Sachkundige Bürger

Herr Günter Lange Vertreter des Seniorenbeirates

Referent/in

Herr Martin Böhmer Hamburger Hochbahn AG

Herr Dietmar Gehrt	LSBG
Herr Benjamin Pripnow	Büro ARGUS
Herr Gerhard Schenk	Hamburger Hochbahn AG
Herr Ulf Schröder	BIS - Polizei

Verwaltung

Herr Jörg Penner	Dezernat 4
Frau Maike Sydow	Dezernat 4
Frau Ina Wyzinski	BVG / Protokoll

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Busanbindung Langenbeker Feld, Gordonstraße - Radickestraße

Herr Böhmer und *Herr Schenk* erläutern anhand einer Präsentation (wird dem Ausschuss anschließend zur Verfügung gestellt und der Niederschrift beigelegt) die angedachte Bustrassenführung des Langenbeker Feldes, als einen Lückenschluss zwischen Radickestraße und der Gordonstraße. Grundlage für den Vorschlag bildeten gestiegene Fahrgastnachfragen, erforderliche Kapazitätserweiterungen sowie das derzeitige Busangebot. Defizite und Handlungsbedarfe bei der derzeitigen Erschließung veranlasste die Hochbahn Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen, nicht zuletzt auch unter Berücksichtigung des demographischen Wandels. Die Idee der Bustrasse soll eine Begegnungszone zwischen Bus (einspurig und im 20-Minuten-Takt), Radverkehr und Fußgänger bilden. Der Straßenverlauf des Linienbusses könnte durch z.B. Poller vor unbefugten Durchgangsverkehren versperrt bzw. verhindert werden.

Anschließend beantworten die Referenten und Herr Penner die Fragen der Ausschuss-Mitglieder u.a. wie folgt:

- Die Pollerlösung sei nur als ein Vorschlag zu verstehen; Durchgangs- und Schwerlastverkehr werde es hier nicht geben.
- Es gab mehrere Ortsbesichtigungen und man sei mit den Schulstandorten vertraut; Busfahrer intensiv geschult. Die Anwohner sollen durch Infoveranstaltungen in die weiteren Planungen einbezogen werden.
- Die Verkehrssicherheit bleibe gewahrt – man sei ganz am Anfang der Planungen.
- Leerfahrten für Busse sind notwendig um die Endpunkte zu erreichen; dies wäre hier aber nicht nötig.
- Schleichverkehre für LKW infolge geleiteter Navigationssysteme bestehe keine Gefahr, da Bustrassen nicht in die Systeme aufgeführt werden.
- Eine Änderung des Bebauungsplanes muss für den geplanten Trassenverlauf vorliegen; Antragsteller seien die politischen Gremien.

Frau Budde, Anwohnerin und Mitglieder der Bürgerinitiative erhält (einstimmig) Rederecht. Sie verliest einen Fragenkatalog und bittet um deren Berücksichtigung bei den weiteren Planungen. Außerdem gäbe es derzeit eine Unterschriftenaktion. Diese soll dann in der nächsten Sitzung dem Ausschuss überreicht werden.

Herr Blieferricht bedankt sich für die Ausführungen der Vertreter der Hochbahn sowie bei Frau Budde und verweist auf den (vorab verteilten) weiteren Antrag der CDU Drs. 20-0879.

zu 1.1 Antrag CDU betr. Buslinie zur Erschließung des Langenbeker Feldes
Drucksache: 20-0879

Siehe unter TOP 1.

Der Vorsitzende empfiehlt, dass die Antworten wie im Antrag gestellt zunächst abgewartet werden sollten, um alle Bedenken für das Prozedere einer Bebauungsplanänderung abzuwägen. Herr Schenk und Herr Böhmer haben den Antrag mitgenommen.

Der Antrag wird zur nächsten Sitzung vertagt.

zu 2 Antrag SPD betr. Unfallkommission
Drucksache: 20-0626

Herr Schröder berichtet anhand einer ausführlichen Präsentation (wird dem Ausschuss anschließend zur Verfügung gestellt und der Niederschrift beigelegt) die Arbeit der Unfallkommission. Diese tagt 4 bis 6 mal jährlich, um Unfallschwerpunkte zu analysieren und Abhilfe zu schaffen; immer mit einer einstimmigen Entscheidung. Die Unfallmeldungen der Örtlichen Straßenverkehrsbehörden (z.B. PK 46) werden in einem elektronischen System erfasst. Stichprobeweise werden örtliche Bereiche aufgesucht. Informationen zu Häufungsstellen im Zuständigkeitsbereich des BA Harburg können über die örtlich zuständigen PK 46 und 47 in Erfahrung gebracht werden. In der ausführlichen Diskussion werden die Fragen der Anwesenden beantwortet.

Der Antrag wird einstimmig für erledigt erklärt und der Bezirksversammlung die Nachvollziehung empfohlen.

zu 3 Sperrung der Brücke Hannoversche Straße

Eingangs weist *Herr Gehrt* vom Landesbetrieb darauf hin, dass es hier nicht um eine Brückensperrung handelt, sondern nur für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht über 7,5 t (einschließlich Busse). Die 1956 gebaute 73 m lange Brücke musste aufgrund einer Zunahme von Schäden durch Bauwerksuntersuchungen für den LKW-Verkehr gesperrt und dadurch Nutzungseinschränkungen erforderlich werden. Der PKW-Verkehr soll nach statischen Berechnungen für weitere 2 Jahre möglich sein. Der Beginn der Baumaßnahme für den Abbruch und Neubau der Brücke ist für die zweite Jahreshälfte 2016 vorgesehen, wenn der Senat der Finanzierung zustimmt. Umfangreiche veränderte Rahmenbedingungen auch für den Schienenverkehr haben die Planungen für das Ersetzen der Brücke verzögert. Bis dahin wird das Bauwerk intensiv überwacht, um eine weitere Schadenszunahme rechtzeitig erkennen zu können.

Herr Prippow (Büro ARGUS) erläutert die Umleitungsbeschilderung, die Verkehrsführung und die Umleitungsplanung des ÖPNV während der Teilspernung. Um das Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 7,5 t sicherzustellen, werden erforderlichenfalls die entsprechenden Fahrbahnen auf 2,10 m eingeengt. Man stehe im engen Kontakt mit dem zuständigen PK 46.

Die Fragen werden in der folgenden Aussprache beantwortet. Die Präsentationen werden den Ausschussmitgliedern im Anschluss zur Verfügung gestellt und der Niederschrift beigelegt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4 Antrag CDU betr. Reinigung, Instandsetzung und Austausch von Verkehrs- und Straßenschildern
Drucksache: 20-0595

Mit Vorliegen der Stellungnahme der Verwaltung wird *der Antrag* einstimmig für erledigt erklärt und der Bezirksversammlung die Nachvollziehung empfohlen.

zu 5 Antrag Neue Liberale betr. Straßensanierungen und Radverkehrsführung
Drucksache: 20-0726

Nach Diskussion und ein Statement des Antragstellers wird über *den Antrag* mit dem Ergebnis der mehrheitlichen Ablehnung abgestimmt und der Bezirksversammlung die Nachvollziehung empfohlen.

zu 6 Antrag SPD betr. Der Verkauf von Autos mittels Werbekarten ist ein Ärgernis
Drucksache: 20-0808

Herr Penner informiert, dass dieses Ärgernis bußgeldpflichtig sei. Nachdem der BOD aufgelöst wurde, gab es diesbezüglich keine Kontrollen und Verfolgungen mehr. Für die Reinigung und Entsorgung ist die Stadtreinigung zuständig. Auf den Werbekarten sind durchweg Prepaid-Telefonnummern angegeben, was eine Verfolgung nahezu aussichtslos macht, aufgrund des finanziellen Aufwandes. Eine schriftliche Stellungnahme wird der Niederschrift und dem Antrag beigefügt.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis und erklärt *den Antrag* einstimmig für erledigt. Die Bezirksversammlung wird um Nachvollziehung gebeten.

zu 7 Antrag Neue Liberale betr. StadtRad Hamburg für ausgewählte Standorte und endlich auch für Süderelbe
Drucksache: 20-0817

Nach kurzer inhaltlicher Diskussion wird über den Antrag abgestimmt. *Der Antrag* wird mehrheitlich abgelehnt und der Bezirksversammlung die Nachvollziehung empfohlen.

zu 8 Fahrradwerkstatt Harburg

Frau Sydow informiert anhand einer kleiner Präsentation (wird anschließend den Ausschuss-Mitgliedern zur Verfügung gestellt und der Niederschrift beigefügt) den angedachten beteiligten Personenkreis, die Systematik des Radverkehrsnetzes sowie über die 1. Auftaktveranstaltung, die voraussichtlich am 02.11.2015, in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr stattfinden wird – Einladungen folgen.

Über zwei Aktivitäten kann sie schon heute berichten: Zum einen wird zeitnah die fehlende Fahrradstrecke von 70 m am Karnapp in Höhe Karnapphof geschlossen werden und zum anderen über eine neue vielversprechende Versuchsstrecke. Dieser kleine Abschnitt (1 m x 2 m) befindet sich an der Neue Straße / Ecke Sand. Dort wurde das Pflaster geschliffen und somit für die Benutzung mit Fahrrädern ebenmäßiger hergestellt. Derzeit wird bei MR über

eine zusätzliche Verfüllung der Fugen mittels eines wasserdurchlässigen Material beraten, dessen Anwendung ebenfalls neuartig im Hamburger Raum ist. Die Verwaltung wird weiter berichten.

zu 9 Sachstand Straßenbau - Maßnahmen im Bezirk

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine erneute Festlegung zur Reihenfolge eeH-Straßen auf der nächsten Sitzung vorgesehen ist. Bis dahin sollten keine weiteren Maßnahmen begonnen werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 10 Mitteilungen der Verwaltung

Es werden keine Themen angesprochen.

zu 11 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Nichtöffentlicher Teil:

zu 12 Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2015

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**zu 13 Eingabe 05/2014 betr. Die Sprunginseln in der Moorstraße entsprechen nicht der Barrierefreiheit
Drucksache: 20-0148**

Herr Lange vom Bezirkssenorenbeirat teilt mit, dass der Antragsteller mit Vorliegen der Antwort der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation die Eingabe als erledigt betrachtet.

**zu 14 Eingabe 09/2015 betr. Verkehrsberuhigende Baumaßnahmen
Beerentalweg/Beerenhöhe April 2015
Drucksache: 20-0679**

Frau Sydow kann berichten, dass es überwiegend positive (telefonische) Rückmeldungen der Anwohner gegeben habe. Vor Ort sei man weiter im Gespräch.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis. Die Eingabe verbleibt im Ausschuss.

**zu 15 Eingabe 10/2015 betr. Sichere Übergänge für Fußgänger über die stark befahrenen Straßen Milchgrund und Eißendorfer Pferdeweg
Drucksache: 20-0760**

Der Vorsitzende erklärt, dass der „Fragenkatalog“ der Initiative Verkehrssicherheit für Heimfeld an den heutigen Referenten der Polizei, Herrn Schröder, mitgegeben wurde, mit der Bitte um Weiterleitung an die zuständige Dienststelle.

Bis zur Beantwortung verbleibt die Eingabe im Ausschuss.

**zu 15.1 Antrag CDU betr. Sicherer Schulweg Ecke Heimfelder Straße - Kiefernberg
Drucksache: 20-0882**

Siehe TOP 15.

Der nachgereichte Antrag wird ebenfalls zur Beantwortung an die Polizei weitergereicht.
Der Antrag verbleibt im Ausschuss.

zu 16 Mitteilungen der Verwaltung

Es werden keine Themen angesprochen.

zu 17 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

gez. Vorsitzende/r